Mitteilungen

1. Ausstellungen

Technorama der Schweiz und *ETH* haben eine Wanderausstellung über die *Entwicklung des Großbrückenbaus* errichtet. Anlaß bot der 100. Geburtstag des aus Schaffhausen stammenden Erbauers amerikanischer Hängebrücken *Othmar H. Ammann* (1879–1965). Die große Ausstellung berührt folgende Orte der Schweiz: 25. März bis 25. Mai 1979 Schaffhausen (Museum zu Allerheiligen), 10. bis 17. Juni Sion (Centre professionnel), 22. Juni bis 22. Juli Bern (Gewerbemuseum), 2. August bis 2. September Luzern (Verkehrshaus), 19. September bis 9. November Zürich (ETH), 15. Januar bis 15. Februar 1980 Biel, 26. Februar bis 3. April Lausanne (ETH), 14. April bis 4. Mai Chur, dann voraussichtlich im Juni Lugano, im Juli/August Genf, im September Olten.

Die *Medizinhistorische Sammlung der Universität Zürich* (im 4. Stock des Universitätsturmes; Konservator: Dr. Urs Boschung) zeigt, vor allem aus den reichen Beständen der Zürcher Dermatologischen und Chirurgischen Klinik, eindruckliche Objekte der *Wachsbildnerei in der Medizin*. Das gehaltvolle, bebilderte Einführungsheft kostet nur 2 Franken. Die Öffnungszeiten des Museums, bisher Mittwoch 14–17 Uhr, werden ab Mitte Januar 1980 fast verdreifacht (zusätzlich Donnerstag 14–17 und Samstag 10–12 Uhr).

Das *Musée d'histoire des sciences* in Genf, unter Leitung von Frau Dr. Margarida Archinard, hat eine Ausstellung seiner *Barometer* veranstaltet. Frau Archinard schrieb dazu das reich illustrierte Heft 13 «Baromètres» (herausgegeben vom Musée d'art et d'histoire, Genève 1978), ferner einen Aufsatz in der Zeitschrift «Musées de Genève» Nr. 194 (Avril 1979).

2. Veröffentlichungen

Der *Verein für Wirtschaftshistorische Studien* (Stockerstraße 8, 8027 Zürich) hat in 28 Jahren unter der Geschäftsführung und Redaktion von Dr. Hans Rudolf Schmid nicht weniger als 32 Bände *Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik* (abgesehen von einer französischen Reihe) herausgegeben. Band 32 (über drei Schmidheiny, Industrielle im Gebiet der Ziegel- und Zementherstellung), verfaßt von Dr. Schmid, ist Ende 1978 erschienen. Das Amt des Geschäftsführers hat nun Fritz Hauswirth, das des Schriftleiters Dr. Walter Labhart übernommen.

In der Reihe der *Zürcher medizinischgeschichtlichen Abhandlungen* (Juris Verlag, Basteiplatz 5, 8001 Zürich) sind als jüngste Hefte erschienen: Nr. 124 Rainer Marti, *Hermann Mooser (1891–1971)*. Der Entdecker des murinen Fleckfiebers

(14 Fr.); Nr.125 Urs Hürlimann, *Otto Haab (1850–1931)*. Ein Schweizer Ophthalmologe (14 Fr.); Nr.126 Rudolf Bezel, *Der Physiologe Adolf Fick (1829–1901)*. Seine Zürcher Jahre (18 Fr.); Nr.127 Jürg Steiner, *Erich Hugo Ebstein (1880–1931)*. Biographie und wissenschaftliches Werk (25 Fr.); Nr.128 Walter Birchler, *Die Augen-anatomie des Fabricius ab Aquapendente (1537–1619)*. Übersetzung von «*Oculi dissecti historia*» mit Kommentar (15 Fr.); Nr.129 Gerhard E. Weidmann, «*De Sympathia et Antipathia liber unus*» von *Girolamo Fracastoro*. Einführung und Übersetzung (46 Fr.); Nr.130 Christoph Bossart, *Schweizer Ärzte als Naturforscher im 19. Jahrhundert* (29 Fr.).

Auf Weihnachten 1979 erscheint wegen dauernder Nachfrage erstmals ein Heft des Gesnerus in zweiter Auflage: die Sondernummer 1/2 – 1977: *Histoire de la médecine et des sciences naturelles à Genève | Zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften in Genf*. Anstelle der Buchbesprechungen wurden zwei Abhandlungen aus Heft 3/4 – 1977 mit einbezogen: Albert Franceschetti, Daviel et Genève; Margarida Archinard, L'apport genevois à l'hygrométrie, so daß das Buch nun eine reine Genfer Nummer darstellt.

3. Todesfälle

Am 25. August 1979 starb in Hamburg der alte Meister der Physikgeschichte Prof. Dr. Dr. h.c. *Hans Schimank* (geboren am 17. März 1888). Der 91jährige hatte das Sommersemester in erstaunlicher Frische angetreten. Schimank hat die Entwicklung der Physik und der Technik und ihre Schöpfer seit Otto von Guericke wie wenige gekannt und vorzüglich geschildert.

Am 6. September 1979 starb mit 71 Jahren der tschechische Physiologe und Medizinhistoriker Prof. Dr. Dr. *Vladislav Kruta*. Er ist besonders durch Bücher und Abhandlungen über die Physiologen Jan Evangelista Purkyne (= Purkinje, 1787–1869) und Jiri Prochaska (1749–1820) bekannt geworden.

Am 10. Oktober 1979 starb in Zürich Prof. Dr. med. *Guido Fanconi* im Alter von 87 Jahren und 9 Monaten. Der Bündner wurde 1929 als Nachfolger seines Lehrers Emil Feer Direktor des Zürcher Kinderspitals. Als Entdecker mehrerer Krankheitsbilder und neunfacher Ehrendoktor hat er Rückschau gehalten im Buche «Der Wandel der Medizin, wie ich ihn erlebte» (Verlag Hans Huber, Bern 1970).

Redaktionsschlüsse für die beiden Hefte des Gesnerus-Jahrgangs:

28. Februar für Heft 1/2, das anfangs Juni erscheint.

31. August für Heft 3/4, das anfangs Dezember erscheint.